

► editorial

Liebe Leserin,
lieber Leser,

das Millennium neigt sich dem Ende zu. Viele Ungewissheiten, was nach dem Jahreswechsel noch an computerisierten Gerätschaften funktionieren wird, begleiten uns. Sicher ist aber, dass das neue Jahr mit einer Gesundheitspolitik beginnt, die so (ziellos) weitergehen wird, wie bisher.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen

Ihr *telegramm*-Team

Das Marketing-Paket für Galvano-Labors

Ganz nach dem Motto „Tu' Gutes und Sprich darüber!“ müssen inzwischen auch zahntechnische Labors und Zahnärzte ihre Kunden bewerben. Es genügt schon lange nicht mehr, eine neue Technik einfach nur zu haben. Wichtig ist, dass diese Technologie dem Zahnarzt und dem Patienten entsprechend transparent gemacht werden.

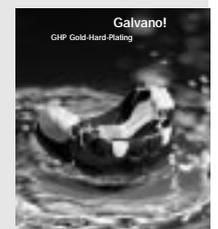
Entsprechendes Marketing-Material kann hier die Arbeit für Zahntechniker und Zahnarzt unterstützen und wesentlich erleichtern. Ein beliebtes Kommunikationsmittel zwischen Labor und Zahnarzt sind Labortüten. Damit auch draufsteht, was drin ist, gibt es Labortüten mit GES-Aufdruck.

Bekannt ist vielen bereits unsere Zahnarzt-Informationsbroschüre mit wichtigen Hinweisen zur Präparation und zum Einsetzen von Galvanoforming-Arbeiten. Abgerundet wird die Broschüre mit einer wissenschaftlichen Studie über verschiedene Kronen- bzw. Füllungsmaterialien mit dem Versuch einer abschließenden Wertung von Herrn Prof. Dr. J. Wirz.



Neu und druckfrisch ist die Patientenbroschüre. Unter dem Titel „Der Zahn der Zeit“ wird dem Patient leicht und verständlich erklärt, was für eine Versorgung der Zahnarzt für den defekten

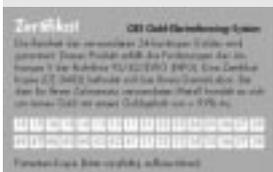
heit, dass für die eingesetzte Arbeit nur beste Materialien verwendet wurden. Eine Bildarchiv-CD erleichtert dem Labor die Erstellung von eigenen Druckwerken, wie beispielsweise Broschüren.



Zahn vorgesehen hat und worin die Vorteile liegen. Der Patient wird hier nicht mit Fachbegriffen und klinischen Bildern überhäuft, sondern kurz und knapp informiert.

Außerdem liegt für jedes Labor eine Kopie des CE-Zertifikates zum Abruf bereit. Eine gute Argumentationshilfe für das Labor beim Zahnarzt kann auch das Buch „Galvanoprothetik – neue Wege zum biologischen Zahnersatz“ von Prof. Dr. Jakob Wirz und ZTM Andreas Hoffmann sein.

Zur Dokumentation dient der dreigeteilte Aufkleber mit je einem Abschnitt für Patient, Zahnarzt und Labor gibt Gewiss-



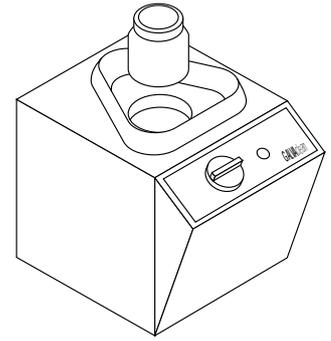
Basler Werkstoffkunde Symposium 1999

Am 22. November feierte das Zentrum für Zahnmedizin an der Universität Basel sein 75-jähriges Bestehen. Für Departementsvorsteher Prof. Dr. Jakob Wirz war das aber nicht die letzte Veranstaltung in diesem Jahr. Auch in diesem Jahr war im Dezember Basel der Mittelpunkt der Dentalbranche. Unter der Schirmherrschaft von Prof. Wirz fand am 3. und 4. 12. im Kongresszentrum der Messe Basel das 4. Basler Werkstoffkunde Symposium statt. Mit Vorträgen zu den verschiedensten Themen wurde

lungsbedarf, sind doch Festigkeit und Ästhetik noch stark verbesserungswürdig. Sehr unterhaltsam und interessant war der Vortrag von Dr. Siervo aus Mailand über Vollkeramik-Restorationen. Interessant vor allem wegen seinem Resümee, das er am Ende des Referates zog: Vollkeramik ist ein tolles System, das allerdings nicht überall eingesetzt werden kann. Sie dient Herrn Dr. Siervo nur als Ergänzung zur bewährten Galvanotechnik. Dr. Lückerrath stellte mit seinem „Better-in-Practice-Konzept“ die optimale Ver-

wagte Dr. Weigl. Dieser fiel insgesamt ziemlich ernüchternd aus, da die CAD/CAM-Technik noch weit weg von einem praxistauglichen und vor allem preisgünstigen Einsatz ist.

Dr. Hopp diskutierte in seinem Vortrag die verschiedensten Fügeverfahren für Dental-Materialien. Quintessenz des Vortrags: Löten ist nicht nur aus Gründen der Biokompatibilität völlig indiskutabel; auch in puncto Präzision, Haltbarkeit und Stabilität sind Lötverbindungen nicht auf einem Stand, der die Vorgaben des MPG erfüllt. Zum heissdiskutierten Thema wurde ein Vortrag von Herrn Dr. Pioch mit der Überschrift „Materialtestung mit Alternativmethoden“. Es ist beinahe schon fast kriminell, was teilweise unter dem



Glänzend: GALVAclean

Mit dem Gerät GALVAclean präsentiert Gram Technik das erste Reinigungsgerät, das speziell für den Einsatz im Bereich der Galvanoarbeiten abgestimmt ist. Das Reinigungsgerät „poliert“ die Oberfläche mit feinen Magnethäfen. In einem Kunststoffbehälter werden diese zusammen mit einer Reinigungsflüssigkeit in die Mulde auf der Geräteoberseite gestellt. Auf diese Art und Weise können Galvanoformarbeiten vor der Auslieferung an den Zahnarzt nochmals komplett gereinigt werden. Die Verblendung nimmt hier keinen Schaden und die Galvanoarbeiten erstrahlen so in ihrem vollen Glanz. Interessant ist die Reinigung auch im Vorfeld und zur Nachbehandlung einer GHP-Vergoldung oder GHP-Friktionserneuerungen von getragenen Teleskoparbeiten. Mit dem Gerät GALVAclean lassen sich die kompletten Arbeiten „aufpolieren“, ohne dass Kunststoffteile abgedeckt werden müssen. Nicht geeignet ist diese schonende Reinigung allerdings zur Entfernung von Silberleitlack; dieser muß konventionell mit Salpetersäure herausgelöst werden.



das gesamte Spektrum der zahntechnischen und zahnärztlichen Werkstoffwissenschaft abgedeckt. Ein Schwerpunktthema stellten Vollkeramik-Systeme dar. Die Herren Prof. Kappert, Prof. Geis-Gerstädter und Prof. Ludwig betrachteten in separaten Untersuchungen kritisch verschiedene Systeme. Unisono lautete der Kommentar der Wissenschaftler, dass Vollkeramik auf dem Papier eine interessante Alternative darstellt, in der Praxis dagegen sind noch viele Fragen ungeklärt. So besteht bei Brückensystemen dringend Hand-



sorgung eines Patienten mit Implantaten und Galvanokronen vor. Interessant an diesem Konzept ist die Funktion der vorgefertigten Galvanokronen als passgenaue Fixpunkte bei der Abformung. Einen Blick in die Zukunft von CAD/CAM-Systemen



Deckmantel der alternativen Zahnheilkunde offeriert wird. Das Basler Werkstoffkunde Symposium wurde also seinem Ruf als die Veranstaltung in puncto Werkstoffkunde wieder gerecht. Im nächsten Jahr liegt der Schwerpunkt auf Titan-Galvanotechnik.

► das zitat

„Wissen Sie den Unterschied zwischen einem italienischen Kofferdam und einem deutschen?“

– Der italienische spricht sogar dann noch, wenn er gelegt ist!“

Dr. Sandro Siervo
Basler Werkstoffkunde Symposium 1999

Initiative proDente

Vor knapp einem Jahr wurde die Initiative proDente ins Leben gerufen. Sie ist eine Kooperation verschiedener Verbände und wurde mit dem Ziel gegründet, Patientenaufklärung zu betreiben. In der Initiative ProDente sind die zahnärztlichen Verbände (Freier Verband Deutscher Zahnärzte, Bundeszahnärztekammer, Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung), der Verband Deutscher Zahn technikerinnungen (VDZI), der Bundesverband Dentalhandel (BVD) und der Verband der Deutschen

Dentalindustrie (VDDI) vertreten. Bekanntgemacht wurde die Initiative ProDente nicht nur mit einem eigenen Messestand auf der IDS 1999, sondern auch mit Radiospots, die in zwei Staffeln während des Jahres liefen. Eine Patientenbroschüre mit dem Titel „Lust auf schöne Zähne? – Na klar!“ wurde inzwischen zum zweiten mal nachgedruckt. Nach wie vor kann diese Broschüre von Zahnärzten oder Dental-labors bis zu 20 Stück kostenlos bestellt werden. Größere Stückzahlen sind

für einen Kostenbeitrag von DM 41 zzgl. MwSt. pro 100 Stück erhältlich. Ein Leitfaden gibt Dental-labors und Zahnärzten wichtige Tips zum Thema Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. Desweiteren sind Poster für das Wartezimmer, Deko-Material und Give-Aways lieferbar. Dieses Sortiment an Informations- und Dekorationsmaterialien, das noch von Schreibutensilien ergänzt wird, ist als Paket zusammengefasst.

Erhältlich ist das ProDente-Werbemittelpaket unter:

online
www.prodente.de
telefonisch
0221/97 3053-194
per Fax
0221/97 3053-195



Klasse IV-Gips nach Wahl

Präzise Techniken verlangen nach größter Sorgfalt und Materialien, die geprüft und aufeinander perfekt abgestimmt sind. Speziell die Galvanoforming-Technologie stellt an Dubliermaterialien

und den Gips zur Herstellung des GES-Galvanostumpfes hohe Anforderungen. Ungenauigkeiten oder Fehler, die hier auftreten, lassen sich beim Galvanorohling nicht mehr

ausbessern und werden durch den Galvanisierprozeß teilweise noch verstärkt. Tests in unserem Versuchslabor haben ergeben, dass eine ganze Reihe an Gipsmaterialien die notwendigen Anforderungen und Präzision erfüllen. Grundvoraussetzung ist allerdings, dass die Spezifikationen eines Hartgipses nach Klasse IV erfüllt sind. Beste Ergebnisse haben wir mit dem Gips Fujirock von GC erzielt. Daher liegt unserem Erstausstattungsset für GAMMAT®-Geräte auch weiterhin ein Päckchen dieses Gipses bei.

► www.gramm-technik.de

Zunehmend wächst auch in Deutschland der Markt Internet. So auch die Homepage von Gramm. Unter [gramm-technik.de](http://www.gramm-technik.de) erfahren Sie nicht nur technische Details, sondern Sie können sich beispielsweise auch eine Konformitätserklärung über die Jahr 2000-Fähigkeit der GAMMAT®-Geräte herunterladen. Doch wird sich unsere Homepage einer stetigen Veränderung unterziehen und so weiterentwickelt. Ein Blick alle paar Monate ist also durchaus lohnenswert.



Millennium Goldbad ECOLYT SG100

Das neue Jahrtausend wirft seine Schatten voraus. Mit besonderen „Millennium-Angeboten“ wird man geradezu überschüttet. Vom Sportwagen aus Stuttgart in Millennium-Edition bis hin



zum Schokoladenbrotaufstrich im 2000g-Glas ist alles präsent, was gut und vor allem teuer ist. Auch wir wollen Ihnen einen besonderen Start ins neue Jahrtausend bieten. Doch unterscheidet sich unser besonderes Millennium-Goldbad ECOLYT SG100 vor allem im Preis von diversen anderen „Jahrtausendangeboten“. Während dort der Kunde einen Jahrtausendaufschlag bezahlen muß, belohnen wir Sie mit einem Sonderpreis für unser Goldbad ECOLYT SG 100. Ja, für dieses spezielle Goldbad haben wir den **Preis gesenkt!**

Und das trotz stetig steigender Goldpreise. Doch wir

wollen Ihre Treue belohnen und unterbreiten Ihnen deshalb ein ganz spezielles Angebot. Wer zwischen dem 1. Januar 2000 und dem 21. Januar 2000 seine Goldbadbestellung mit diesem Formular an die Firma Gramm Technik schickt oder faxt, bezahlt für den Liter Goldbad ECOLYT SG100 nicht DM 995,00, sondern nur **DM 888,00**, inklusive Versand und Verpackung! Ausgeliefert wird das „Millennium-Goldbad“ in den ersten Januar-Wochen. Natürlich können Sie mit dieser Bestellung auch weitere Artikel aus unserem Lieferprogramm ordern – zu den Preisen, die in unseren Preislisten stehen.

► GAMMAT® free

Besitzer von GAMMAT® free-Geräten erhalten in diesen Wochen Post von Gramm Technik. Inhalt des Pakets ist ein Modell eines präparierten Oberkiefers. Besondere Beachtung sollte hier aber weniger der Sorgfalt der Präparation geschenkt werden, als vielmehr den in den Sockel eingravierten Zahlen. Dieses Modell soll Ihnen eine Hilfestellung bei der Abschätzung der zu galvanisierenden Fläche sein. So sieht man auf einen Blick, dass beispielsweise für ein dreiflächiges Inlay 0,6 g Gold vorzugeben sind und für einen Frontzahn 0,5g.

Bestellung

| Menge | Artikel | Preis in DM |
|-------|---|-----------------|
| | Goldbad ECOLYT SG100 1000ml enthält 15,0 g Au inkl. ACTIVATOR SG100 | 888,00 +MwSt |
| _____ | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ |

Name _____

Datum _____



Impressum

Verantwortlich
Klaus Rassinger

Redaktion und Gestaltung
werbeatelierbrandnerleutkirch

Redaktionsadresse
Gramm Technik, Parkstraße 18, D-75233 Tiefenbronn-Mühlhausen

Dezember 1999